



MÜNCHEN LERNT

gemeinsam
nachhaltig
zukunftsfähig

Liebe Leser*innen,

aufgrund der Corona-Pandemie mag es vielen von Ihnen so erscheinen, als ob das neue Jahr in etwa so begonnen hat, wie das alte geendet ist. In der Münchner Stadtverwaltung ist zu Jahresbeginn jedoch einiges in Bewegung gekommen.

Zum 1. Januar wurde das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) neu gegründet. Es übernimmt eine führende Rolle in allen Fragen des Klimaschutzes, der Klimaanpassung, des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit. Christine Kugler hat zum 15. Januar ihre Tätigkeit als Referentin des RKU aufgenommen.

Auch das Referat für Bildung und Sport (RBS) hat mit Florian Kraus einen neuen Referenten. Seit dem 1. Februar ist Herr Kraus Stadtschulrat und somit Leiter des größten Referates der LHM.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Frau Kugler und Herrn Kraus die Themen Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung in den kommenden Jahren weiter voranzubringen. Und ich bin zuversichtlich, dass die kompetenten Mitarbeiter*innen der beiden Referate die neuen Referatsleitungen bestmöglich bei ihrer Einarbeitung unterstützen werden, gerade auch mit Blick auf die BNE-Konzeption „BNE VISION 2030“.

Hintergründe zum neu gegründeten RKU, Neuigkeiten im Rahmen der Erstellung der „BNE VISION 2030“ und was unsere Stadt in Sachen BNE/Nachhaltigkeit sonst noch bewegt, erfahren Sie in dieser Ausgabe unseres Newsletters.

Viele Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

Katrin Habenschaden
2. Bürgermeisterin

In dieser Ausgabe erwartet Sie:

- **AKTUELLES**
 - Auftaktveranstaltung BiNaKom
 - Ausstellung "Die nachhaltige Stadt"
 - Neues Referat für Klima- und Umweltschutz
- **SCHWERPUNKT "BNE VISION 2030"**
 - Leitprojekt "Da wächst was! BNE an Münchner Schulen"
 - Arbeitskreise und Arbeitsgruppen

- **IM FOKUS - AKTEUR*INNEN & PROJEKTE**

- Nord Süd Forum München e.V.
- Schule N - Fair in die Zukunft!

- **TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE**



AKTUELLES

Auftaktveranstaltung von BiNaKom

Am 26. Januar 2021 fand die digitale Auftaktveranstaltung des [BNE-Kompetenzzentrums Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune](#) (BiNaKom) unter dem Titel „Regionale Bildungslandschaften – gemeinsam BNE gestalten“ statt. Die Dokumentation der Veranstaltung finden Sie [hier](#). BiNaKom arbeitet an der strukturellen Verankerung von Aktivitäten im Bereich BNE auf kommunaler Ebene und begleitet bundesweit rund 50 Modellkommunen bei der systematischen Weiterentwicklung und Implementierung von BNE. Die Landeshauptstadt München ist eine der ausgewählten Modellkommunen und schließt derzeit eine Zielvereinbarung mit BiNaKom ab.

Ausstellung "Die nachhaltige Stadt"

Die Jahresausstellung 2021 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung beleuchtet vielfältige Strategien und Maßnahmen für ein nachhaltiges München von morgen. Pandemiebedingt bleibt die Jahresausstellung in der Rathausgalerie am Marienplatz vorerst geschlossen. Unter dem Titel [„Die nachhaltige Stadt - Stadtentwicklung, Freiraum, Klimaschutz“](#) beschäftigt sich die digitale Ausstellung mit Fragen wie "Wie sieht nachhaltige Stadtentwicklung aus?", "Wie können sich Stadtquartiere dem Klimawandel anpassen?" und "Warum brauchen wir mehr Freiräume und eine zukunftsfähige Mobilität?". Folgende Termine stehen noch an:

- 24. Februar: Abendveranstaltung ["Neue Wege für den öffentlichen Raum"](#)
- 23. Februar und 4. März: Ausstellungsführungen
- 26. Februar und 5. März: Stadtpaziergänge

Alle Informationen zum digitalen Programm und Aufzeichnungen vergangener Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Neues Referat für Klima- und Umweltschutz

Im Herbst 2020 wurde die Trennung des Referats für Gesundheit und Umwelt (RGU) in zwei selbständige Häuser vom Stadtrat beschlossen. Zum 1. Januar 2021 wurde nun das [Referat für Klima- und Umweltschutz](#) (RKU) neu gegründet. Es ist für die Steuerung der stringenten Umsetzung der vom Stadtrat zur Bewältigung des Klimawandels gefassten Beschlüsse und die Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Umsetzung des umfangreichen Handlungsprogramms zuständig. Ein zentrales Ziel ist die Klimaneutralität der Münchner Stadtverwaltung bis 2030 sowie für die gesamte Stadt bis 2035. Die Leitung des RKU hat zum 15. Januar Christine Kugler übernommen. Sie arbeitete zuvor seit 2002 in verschiedenen Führungspositionen für die Stadtwerke München (SWM). Zuletzt war sie seit 2007 Leiterin der Münchner Bäder. Dort hat sie unter anderem einen CO₂-Fußabdruck und eine Gemeinwohlbilanz in Verbindung mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie eingeführt.

BNE VISION 2030



SCHWERPUNKT „BNE VISION 2030“

Leitprojekt „Da wächst was! BNE an Münchner Schulen“

Im Zuge der [Erarbeitung der BNE-Konzeption](#) werden bereits erste Leitprojekte umgesetzt. Das Schulgarten-Projekt "Da wächst was! Bildung für nachhaltige Entwicklung an Münchner Schulen" (September 2018 - Juli 2020) wurde im Auftrag des RKU von Ökoprojekt MobilSpiel e.V. durchgeführt. Pandemiebedingt kam es zu Verzögerungen, so dass einige Maßnahmen noch in 2021 umgesetzt werden.

Teilgenommen haben 12 Schulen mit 15 Klassen und 241 Kindern und Jugendlichen. Gemeinsam mit Schüler*innen der 1.-8. Jahrgangsstufen wurden an Münchner Schulen Gartenelemente wie Hochbeete oder vertikale Beete aus ausrangierten Paletten gebaut und bepflanzt. Darüber hinaus wurden die gärtnerischen Aktivitäten mit BNE-Aspekten verknüpft. In Abstimmung mit den teilnehmenden Schulen wurden BNE-Module für den Unterricht entwickelt, die als Projekttag zu Themen wie gesunde und nachhaltige Ernährung, ökologische Landwirtschaft, saisonale und regionale Ernährung, Lebens- und Ernährungsstile und deren Auswirkungen auf Menschen in anderen Ländern sowie auf das Leben zukünftiger Generationen, umgesetzt wurden.

Im Rahmen des Projekts entstand dieses [Kurzvideo](#).

Arbeitskreise und Arbeitsgruppen

Der Arbeitsfokus im ersten Halbjahr 2021 liegt auf der Formulierung operativer Ziele und der Ausarbeitung konkreter Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen. In den sieben Arbeitskreisen werden in den kommenden Monaten bildungsbereichsspezifische Ziele und Maßnahmen formuliert. Hierbei wird auch darauf geachtet, dass Arbeitskreise sich zu Themen im Übergang (z.B. Kita - Grundschule) austauschen, um ggf. Synergien zu nutzen. Daneben wurden Schwerpunktthemen eruiert, die mehrere bzw. alle Bildungsbereiche tangieren und bei denen eine gemeinschaftliche Bearbeitung sinnvoll ist. Hierfür werden derzeit drei Arbeitsgruppen eingerichtet:

- „Bildungslandschaften und Lernorte – lokale Netzwerke und Kooperationen stärken“
- „Stärkung der Aus- und Weiterbildung mit und für mehr BNE“
- "Bildungseinrichtungen als Vorbild – Whole Institution Approach“

Die Zwischenergebnisse dieser Arbeitsgruppen sowie Einblicke in den Arbeitsstand der Arbeitskreise stellen wir bei einer öffentlichen Veranstaltung im Juli vor. Eine Einladung hierzu erhalten Sie in der April-Ausgabe dieses Newsletters.



IM FOKUS - AKTEUR*INNEN & PROJEKTE

Nord Süd Forum München e.V.

Steckbrief



| | |
|----------------|---|
| Gründungsjahr | 1989 |
| Unsere Ziele | Als Zusammenschluss von EineWelt-Gruppen bringen wir die Perspektiven unserer Partner*innen im Globalen Süden in die Münchner Stadtgesellschaft und die Kommunalpolitik ein. |
| Was wir machen | Wir pflegen die Partnerschaft mit dem indigenen Volk der Asháninka, setzen uns ein für eine nachhaltige und faire Beschaffung der LHM, reflektieren mit unseren Mitgliedern die Narrative von Entwicklung, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit und sind Anlaufstelle für Globales Lernen in München. |
| Kontakt | Raphael Thalhammer, E-Mail: r.thalhammer@nordsuedforum.de , Telefon: 089-85637523 |

Fragen an Nord Süd Forum München e.V.

Was macht für euch BNE im Kern aus?

Wir feiern dieses Jahr den 100. Geburtstag des brasilianischen Pädagogen Paulo Freire. Unter "conscientização" (übersetzt: Bewusstseinsbildungsprozess und gleichzeitig Bewusstwerdungsprozess) versteht Freire »den Lernvorgang, der nötig ist, um soziale, politische und wirtschaftliche Widersprüche zu begreifen und um Maßnahmen gegen die unterdrückerischen Verhältnisse der Wirklichkeit zu ergreifen.« Widersprüche erkennen und die unterdrückerische Wirklichkeit zu verändern - das ist ein zentrales Ziel unserer Arbeit.

Worauf seid Ihr besonders stolz?

Wir sind dankbar, seit 30 Jahren ein aktiver Teil der kritischen Münchner Zivilgesellschaft zu sein und immer wieder Impulse für die Stadtgesellschaft und Kommunalpolitik geben zu können.

Mit welchen SDGs beschäftigt ihre euch insbesondere?

In unserer Bildungsarbeit fühlen wir uns z.B. den SDGs 4 (Hochwertige Bildung), 8 (Menschenwürdige Arbeit), 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion) verbunden und freuen uns sehr über den Paradigmenwechsel (auch und vor allem der globale Norden muss sich entwickeln), der mit den SDGs einhergeht.

Was ist eure BNE-Vision 2030 für München?

Individuelle Lernwege – kritisches Hinterfragen dominanter Narrative – Konfliktfähigkeit – Identitätsstiftung – inklusives Denken – politische Urteilsfähigkeit – verantwortungsvolles Handeln.

Wer sollte Kontakt mit euch aufnehmen und wie?

*Alle Interessierten dürfen mit uns Kontakt aufnehmen. Wir suchen junge Menschen, die Erfahrung in der Bildungsarbeit mitbringen und Lust haben als Multiplikator*innen im Globalen Lernen aktiv zu werden.*

Schule N - Fair in die Zukunft!

Steckbrief



©

Severin

Vogl

| | |
|------------------------|--|
| Projektteam | Partnerverbund – 9 Münchner BNE-Akteur*innen |
| Projektzeitraum | seit 2015 |
| Unsere Ziele | Die Verankerung von BNE in Unterricht und Schulleben. |
| Was wir machen | Grundschulkindern von der 1. bis zur 4. Klasse beschäftigen sich kontinuierlich mit nachhaltiger Entwicklung und globaler Gerechtigkeit. Sie erproben klima- und umweltfreundliches Verhalten und fördern Gestaltungskompetenzen, die ihnen eine Orientierung in Bezug auf wichtige gesellschaftliche und globale Zukunftsfragen ermöglichen. Die Schulen begleiten wir bei der Entwicklung eines BNE-Schulprofils hin zu einem ganzheitlichen Lernort für Nachhaltigkeit. |
| Kontakt | Ludgera Ewers (Projektleitung), E-Mail: oekoprojekt@mobilspiel.de |

Fragen an "Schule N - Fair in die Zukunft!"

Wie kam es zum Projekt?

Wir sahen Bedarf und Möglichkeiten, unsere Projektangebote zu bündeln, um Schulen ein ganzheitliches, am LehrplanPLUS ausgerichtetes BNE-Konzept anzubieten.

Wo liegen die Herausforderungen bei der Umsetzung des Projekts?

Die Haltung der Schulleitung und der Lehrkräfte, die Partizipation der Schulfamilie und eine gute Kommunikation sind essenziell.

Was versteht Ihr unter Nachhaltigkeit und BNE?

Nachhaltigkeit heißt für uns "Genug für alle für immer". Mit BNE fördern wir die sozial-ökologische Transformation und bereiten gleichzeitig darauf vor.

Mit welchen SDGs beschäftigt ihr euch insbesondere?

Die SDGs 4 (Hochwertige Bildung), 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion), 17 (Partnerschaften zur Erreichen der Ziele) spielen für uns eine zentrale Rolle.

Was ist eure Vision 2030 für die Stadt?

Alle (Grund)Schulen haben bis 2030 ein an BNE ausgerichtetes Schulprofil entwickelt.



TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE

| | |
|-----------|--|
| 3.-5.3.21 | Tagung der Konferenzreihe „Urbane Transformationen: Wohnen Ressourcen Öffentliche Räume“ |
| 18.3.21 | Netzwerk-Treffen BNE "Partizipation und Demokratiebildung" |

| | |
|-------------------|---|
| 19.4.- 12.7.21 | Ringvorlesung der LMU München "Bildung für Klimaschutz" |
| 1.-31.5.21 | BNE Wochen zum deutschlandweiten Auftakt von "BNE 2030" BNE-Akteur*innen können sich mit ihren Veranstaltungen bewerben. |
| 31.7.21 | Bewerbungsfrist für den Nachhaltigkeitspreis für Abschlussarbeiten an Münchner Hochschulen |

Ihr Redaktionsteam von München lernt Nachhaltigkeit
Lila Schulz & Markus Mitterer

Copyright © 2020 Landeshauptstadt München
Alle Rechte vorbehalten.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Newsletter?
Schreiben Sie uns: bne.rbs@muenchen.de

Herausgeberin:
Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Pädagogisches Institut - Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement
Bayerstraße 28, 80335 München
www.pi-muenchen.de/bne

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie unseren Newsletter abonniert haben.

Hier können Sie den Newsletter [abbestellen](#).

Für weitere Newsletter der Landeshauptstadt München können Sie sich hier [registrieren](#).

